



Rubrik: Mensch und Natur

Ausgabe 7 - 2017

Haus der Tropenvögel

Das historische Löwengehege im Zoo soll saniert und in ein sogenanntes „Tropenhaus“ ungebaut werden. In diesem sollen nach Abschluss der Bauarbeiten Tropenvögel untergebracht werden.

Sie werden in Zukunft nicht mehr in engen Käfigen, sondern in einem geräumigen, ihren Gewohnheiten und Bedürfnissen angepassten „Haus“ wohnen. Die Zoobesucher werden das Innere des fertigen Hauses betreten und die Vögel durch verglaste Flächen betrachten können. Man plant an das Tropenhaus vier geräumige „Aviarien“ anzubauen, in denen die gefiederten „Bewohner“ des Tropenhauses zu warmer Jahreszeit werden fliegen können.

„Obwohl das Löwengehege auf der Liste des historischen Kulturerbes steht, ist es unmöglich, es in dessen vollem Umfang zu erhalten“, sagte die Leiterin des Zoos, Swetlana Sokolowa, der Zeitung „Argumenty i Fakty“. „Durch das löchrige Dach ist jahrzehntelang Regenwasser geronnen, sodass fast alle Konstruktionsteile aus Holz und Eisen hinfällig wurden.“

Das ganze Bauwerk, einschließlich des Fundaments, muss leider auseinandergenommen werden. Wir werden aber jedes einzelne Bauteil sorgfältig darauf prüfen, ob es restauriertfähig ist. Fällt die Entscheidung positiv aus, so wird das Bauteil restauriert und an seinen früheren Standort wieder zum Einsatz gebracht. Wir haben außerdem vor, einige verlorengegangene Konstruktionsteile, wie beispielsweise das kupferne Dach und die Ziertürmchen, nachzubauen. Und wir legen viel Wert darauf, dass das Aussehen des historischen Bauwerks erhalten bleibt. Die Aviarien, anders gesagt die riesigen Vogelkäfige, kommen uns am teuersten zu stehen. Das Netzmaterial dafür müssen wir im Ausland bestellen, weil es in unserem Land nicht produziert wird.“

Außer Papageien, Tukanen und anderen Tropenvögeln plant man im neuen Tropenhaus auch einige am Boden und an den Bäumen lebende Tiere wie Agutis, Faultiere und Gürteltiere unterzubringen.